

Bei Tageszeitungen geht ohne ePaper nichts mehr

Eine gedruckte Zeitung in Händen zu halten, ist für viele Menschen nach wie vor wichtig, ein zusätzliches ePaper muss heutzutage aber sein.

... Von Georg Sohler

Noch immer drucken oder online only? Das Medienkonsumverhalten der Österreicher ist ab und zu schwer zu durchschauen. Das stellt Medienhäuser vor viele Aufgaben. Ein wichtiger Teil ist das ePaper, das seit dem 2. Halbjahr 2014 bereits von der Österreichischen Auflagenkontrolle mit abgebildet wird. Es vereint klassisches Zeitungsmachen, die gewohnte Optik und den herkömmlichen Aufbau eines Printprodukts mit dem Vorzug, das Druckwerk digital zu lesen.

”

Die Gesamtsituation wird uns vermutlich zwingen, dass wir die Preise künftig dem volatilen Umfeld anpassen müssen.

Thomas Mischu
Österreich

“

Es ist, da ist sich die Branche einig, ein wichtiger Bestandteil des Angebotsmixes. Doch wo steht es nun, quasi zehn Jahre nach der ersten Erfassung als Teil der ÖAK? medianet hat einen Rundruf gestartet, um den Status quo hinsichtlich ePaper und Tageszeitungen zu ergründen.



© PantherMedia.net/Yur Arcus

Integraler Abo-Bestandteil
Salzburger Nachrichten-Geschäftsführer Maximilian Dasch erklärt, warum man ein ePaper hat: „Die sich verändernden Zusammensetzungen in den Auflagenlisten spiegeln die Transformation unserer Informationsgesellschaft wider – ePaper sind mittlerweile integraler Bestandteil eines jeglichen Printangebots.“ Sie bestechen durch Funktionalität, rasche Verfügbarkeit und multimediale Anreicherung. „Sie geben zudem das großartige Konzept einer Zeitung wieder – mit einem Anfang und Ende, der Möglichkeit an Einordnung und Gewichtung, einer guten Übersicht und Orientierung und klarer optischer Trennung ihrer verschiedenen Inhaltsfor-

men – vom Bericht zum Kommentar, von redaktionellen bis zu kommerziellen Bausteinen.“

”

Die gedruckte Tageszeitung ist für viele Menschen Bestandteil eines fixen Rituals, um Orientierung zu bekommen.

Gerhard Valeskini
Kronen Zeitung

“

In ein ähnliches Horn stößt Kurier-Geschäftsführer Richard Grasl: „Das ePaper ermöglicht kuratierte Inhalte naturgemäß gleich der gedruckten Zeitung, verknüpft mit den digitalen und multimedialen Ergänzungen, was ein interaktives Leserlebnis ermöglicht.“

Thomas Mischu, CMO der Mediengruppe Österreich, sieht auch eine Erweiterung der Zielgruppen: „Wir können neue Zeitungsleser gewinnen, die wir mit der physischen Ausgabe nicht erreichen können. Das ePaper ist unverzichtbar, um die mobilen User zu erreichen.“

Vorteile in der Erweiterung der Zielgruppen sieht man auch bei der Kronen Zeitung. Geschäftsführer Gerhard Valeskini meint: